

EINLADUNG

Auf der Suche nach ihren Wurzeln stoßen Familienforscher auf die verschiedenen konfessionellen und ethnischen Bevölkerungsgruppen, die Ost- und Westpreußen geprägt haben. Was mit der Suche nach familiären Daten beginnt, führt nicht selten zur Geschichte des Ortes und der Region. Der Umgang mit wenig bekannten Quellen in Archiven und im Internet sowie die Frage nach der Aussagekraft der Forschungsergebnisse gehören daher zum Alltag des Familiengeschichtsforschers. Anfängern und Profis möchten wir den Austausch ermöglichen und Hinweise auf Methoden sowie neue Quellen zur Erforschung ihrer Familiengeschichte geben. Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Reinhard Wenzel
Verein für Familienforschung
in Ost- und Westpreußen

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Anmeldekarte per Fax, telefonisch oder per E-Mail an.

Tagungsnummer: 1-21.

Seminarorganisation

Marion Clausen, Tel.: 04630-55110
E-Mail: m.clausen@sankelmark.de

Kosten: Die Tagungsgebühr beträgt je Person: mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer: € 219,00

im Doppelzimmer: € 207,00

ohne Übernachtung/Frühstück: € 179,00

Schüler/Studenten (bis 30 Jahre),

Arbeitslose € 90,00

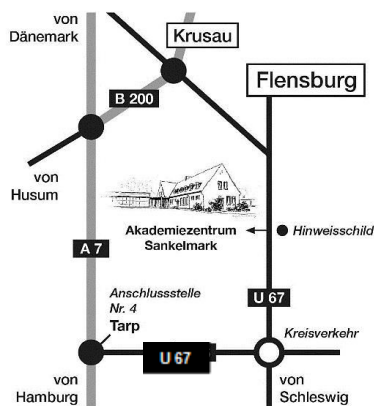
Erstbesucher von Veranstaltungen des Akademiezentrums erhalten 20 % Preisnachlass.

Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Unsere Titelillustration zeigt Familie Ehlert in Scharnau, Kr. Neidenburg, 1936. Quelle: Archiv Freya Rosan.

ANREISE



Hinweis: Sollten wir das Seminar aufgrund der Corona-Pandemie absagen müssen, teilen wir Ihnen das rechtzeitig mit. Wenn Sie wegen der Pandemie oder aufgrund von Quarantänebestimmungen absagen müssen, bitten wir ebenfalls umgehend um Benachrichtigung. Die Stornierung ist dann für Sie kostenfrei.

Hinweis: Die Veranstaltungen im Akademiezentrum Sankelmark unterliegen während der Corona-Pandemie einem besonderen Hygiene- und Schutzkonzept nach den jeweils gültigen Bestimmungen, um die Sicherheit aller Teilnehmenden zu gewährleisten. Das gilt auch für Exkursionen.

Academia Baltica

www.academiabaltica.de, office@academiabaltica.de

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK

Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland

Telefon 04630-550, Fax 04630-551-99

www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Familiengeschichte Ortsgeschichte Regionalgeschichte



Seminar
mit dem Verein für Familienforschung
in Ost- und Westpreußen
5. bis 7. Februar 2021



ACADEMIA BALTICA

PROGRAMM

Freitag, 5. Februar 2021

- ab 14.00 Anreise
- 15.30 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.00 **Begrüßung und Einführung**
Dr. Christian Pletzing, Sankelmark, und
Reinhard Wenzel, Celle
- 16.30 **Meine ostpreußische Familie – und was
hat das heute mit mir zu tun?**
Dr. Claas Riecken, Bredstedt
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Die Ost- und Westpreußenzentraldatei.**
Eine neue Datenbank entsteht
Kurt-Günter Jörgensen, Flensburg
- anschl. Nach(t)gespräche in der „Klausur“

Samstag, 6. Februar 2021

- ab 7.30 Frühstück
- 9.00 **Was finde ich im Geheimen Staats-
archiv? Von Kontributionskatastern
bis zum Gauarchiv**
Dr. Susanne Brockfeld, Berlin
- 10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen
- 11.00 **Gärtner, Instmann und Losweib.**
**Forschungsmöglichkeiten zu unter-
bäuerlichen Schichten in Ostpreußen**
Dr. Michael Ehrhardt, Bremervörde
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Arbeitsgruppen**
- Wie beginne ich mit der Familien-
forschung?
(Dr. Christian Pletzing)
 - Indexieren von Kirchenbüchern
(Kurt-Günter Jörgensen)

- Online-Angebote zur Familienfor-
schung in Ost- und Westpreußen
(Freya Rosan)
 - Regionale und thematische
Forschungsthemen
- 16.00 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.30 **Fortsetzung der Arbeitsgruppen**
- 18.00 Abendessen
- anschl. Nach(t)gespräche in der „Klausur“

Sonntag, 7. Februar 2021

- ab 7.30 Frühstück
- 9.00 **„I'm a member of that family“.**
**Die Suche nach ausgewanderten
Familienmitgliedern und die Folgen**
Regina Klein, Gelsenkirchen
- 10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen
- 11.00 **Steckbriefe, Unterhaltssicherung
und Klassensteuern – Kreisblätter
als Quelle für Familienforscher**
Hans-Christoph Surkau, Greven
- 12.30 Mittagessen, anschließend Abreise

Programmänderungen vorbehalten

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Dr. Susanne Brockfeld, Jahrgang 1965, arbeitet seit 2000 als Archivarin beim Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin und ist dort zuständig für die gesamtstaatlichen Provenienzen vor 1808 sowie die Provinzialüberlieferung Ost- und Westpreußens.

Dr. Michael Ehrhardt, Jahrgang 1966, ist Historiker in Bremervörde. Hauptberuflich erforscht er die Geschichte des Elbe-Weser-Dreiecks beim Landschaftsverband Stade. Seit seiner Kindheit widmet er sich der Familien- und Geschichtsforschung in den Kreisen Goldap und Gumbinnen.

Kurt-Günter Jörgensen war einige Jahrzehnte Wirtschaftsingenieur in der Unternehmensleitung eines Industriebetriebs. Jetzt geht er einer freiberuflichen Beschäftigung als Genealoge nach. Er forscht in Ostpreußen, ist stellv. Vorsitzender im VFFOW und als Sprecher des Arbeitskreises Familienforschung Flensburg zudem Experte für Forschungen im alten Herzogtum Schleswig.

Regina Klein, geboren 1948 in Berlin, erforscht seit 1983 ihre Familie. Im Hauptberuf ist sie Buchbindermeisterin, im Nebenberuf Genealogin, seit 2016 zertifiziert vom IfG, Frankfurt/M. Forschungsgebiete sind Deutschland, West- und Ostpreußen, Schlesien, USA (Oklahoma und Texas).

Dr. Claas Riecken, Jahrgang 1965, hat Friesisch, Dänisch und Geschichte studiert. Seine Mutter stammte aus dem Kreis Angerburg. Nach Tätigkeiten für den NDR, den SSW und als freiberuflicher Filmemacher ist er seit 2014 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Nordfriesischen Institut in Bredstedt.

Hans-Christoph Surkau, Jahrgang 1947, war Berufssoldat und betreibt seit etwa 1990 Familienforschung. Sein Interesse galt zunächst den Pfarrern und Lehrern sowie dem Militär. Außerdem befasst er sich mit den Heimatbeilagen ostpreußischer Zeitungen sowie seit längerem mit den Amtsblättern der verschiedenen Verwaltungsebenen.